

Wirtschaft

Uneinheitliche US-Daten. Enttäuschungen im Immobiliensektor: Das Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen (NAHB) fiel im August von 55 auf 49, Baubeginne und Hausverkäufe waren im Juli um 9,6% ggü. Vm. bzw. um 5,9% ggü. Vm. gesunken. Enttäuschend waren auch die Einzelhandelsumsätze vom Juli (unverändert ggü. Juni). Im August brach der Empire Manufacturing von 11,1 auf -31,3 ein, während der Frühindikator der Philadelphia-Fed (Anstieg von -12,3 auf +6,2) positiv überraschte, desgleichen die Industrieproduktion, die im Juli um 0,6% ggü. Vm. angezogen hatte. In der Eurozone blieb der ZEW-Vertrauensindex im August im Abwind (Rückgang von -51,1 auf -54,9), das BIP-Wachstum des 2. Quartals wurde von +0,7% ggü. Vq. auf +0,6% ggü. Vq. geringfügig nach unten korrigiert. Heute senkte die chinesische Zentralbank ihre 1- bis 5-Jahres-Hypothekenzinsen um 5 bp bis 15 bp.

Klima

Der chinesische Mega-Konzern CATL hat den Bau einer Gigafabrik für E-Fahrzeug-Batterien im ungarischen Debrecen angekündigt. Das Werk (Investitionsvolumen: über 7 Mrd. \$) wird eine Jahreskapazität von 100 Gigawattstunden aufweisen. Zum Vergleich: 2020 wies Europa eine Jahresproduktion von 35 GWh auf, für 2030 werden 600 GWh bis 870 GWh erwartet. Bis 2035 dürfte Europa 35 Gigafabriken beherbergen.

Anleihen

In ihrem Protokoll bestätigt die Fed ihren Willen zur weiteren Straffung der Geldpolitik. Somit zogen die US-Renditen erneut an, am Freitag standen 10-jährige Papiere bei 2,97% (+16 bp). Die europäischen Renditen, die durch den starken monatlichen Anstieg des deutschen PPI (5,3%) belastet waren, folgten dem Trend. Die 10-jährige Bund schloss bei 1,23% (+ 25 bp), die 10-jährige italienische BTP zog um 43 bp auf 3,14% an. Vor diesem Hintergrund haben sich die Kreditspreads erweitert, so dass sämtliche Indizes in Europa (IG -1,4%/HY -0,9%) und in den USA (IG -1%/ HY -1%) verloren.

Börsenklima und Anlegerstimmung

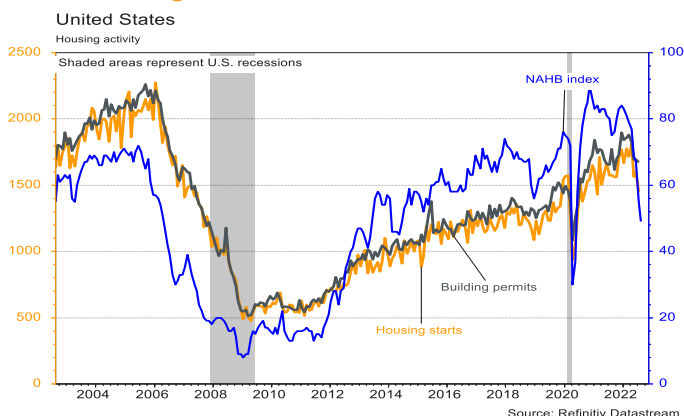
Börse

Läutet der S&P nach dem Test des 200-Tages-Durchschnitts das Ende der Sommererholung ein? Jedenfalls sind die „Bären“ wieder da, denn 48 Stunden vor Veröffentlichung der westlichen PMIs ist ihr Knurren an der Wall Street nicht mehr zu überhören. Auch dürfte die Möglichkeit, dass in Jackson Hole die „Falken“ dominieren, die Märkte nicht sonderlich motivieren.

Währungen

Nach guten US-Indizes drehte der \$ ggü. € und £ erneut nach oben: €/ \$ 1,0018, £/\$ 1,1808, ein Durchbrechen der Unterstützungslinien von 0,9950 für €/ \$ und von 1,1760 für £/\$ würde den Weg zu 0,9613 für €/ \$ und zu 1,1411 für £/\$ ebnen; die Widerstandslinien von 1,0370 für €/ \$ und von 1,2295 für £/\$ bleiben gültig. Der Devisenmarkt ist auf Jackson Hole fokussiert. Der CHF bleibt fest mit 0,9603 für €/CHF, Unterstützung bei 0,95, Widerstand bei 0,9960. Der Goldpreis steht bei 1.738 \$/Unze, Unterstützung bei 1.712 \$, Widerstand bei 1.807 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCmA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

In ihrem Protokoll bestätigt die Fed ihren Willen zur Bekämpfung der Inflation; auch wurden im Juli in Grossbritannien (Verbraucherpreise: +10,1% ggü. Vj.) und Deutschland (Erzeugerpreise: +37,2% ggü. Vj.) Inflationsrekorde verzeichnet. Angesichts dessen zogen die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in den Industrieländern um 15 bp bis 40 bp bzw. in den Schwellenländern noch stärker an, so dass sämtliche Anleihen- und Aktiensegmente (ausser in Japan) genau wie am Jahresauftakt verloren. Diese Woche im Fokus: PMI-Index des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes, Frühindikatoren der Chicago-, Richmond- und Kansas City-Fed, 2. BIP-Schätzung des 2. Quartals, Auftragseingänge über langlebige Güter und PCE-Inflation in den USA, PMI-Index des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes, Haushaltsvertrauen und Wachstum der Geldmenge M3 in der Eurozone.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Statistiken Parahotellerie 2. Quartal (BFS) und Beschäftigungsbarometer im 2. Quartal (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Vetropack, Arbonia, Feintool, Flughafen Zürich, Intershop, Aluflexpack, Allreal, Dätwyler, Sensirion, Bachem, Alpiq, Baloise, Evolva, Kudelski, SoftwareONE, SPS, Molecular Partners, SFS und Hiag.

Aktien

APPLE (Core Holding) plant gemeinsam mit seinen Zulieferern (Foxconn und Luxshare) die erstmalige Produktion der Apple Watch und bestimmter Macbooks in Vietnam. Die Fortschritte bei der Massenfertigung hatten sich durch die Covid-19-Einschränkungen verzögert, aber Apple wird seine Strategie zum Outsourcing der Herstellung bestimmter Endprodukte fortführen.

SALESFORCE (peripherer Wert) präsentiert am Mittwochabend die Zahlen für sein 2. Quartal. Nach einem „ermutigenden und resilienten“ 1. Quartal befürchtet der Markt, dass sich das Unternehmen dieses Mal der makroökonomischen Verlangsamung nicht entziehen konnte. Trotz kurzfristiger Befürchtungen halten wir an unserer positiven Einschätzung hinsichtlich der künftigen Steigerung der Margen und des Wachstumskurses von Salesforce fest.

STRAUMANN (Core Holding): Bloomberg zufolge soll Straumann ein Angebot zur Übernahme von Medit, des südkoreanischen Herstellers von Dentalscannern, unterbreitet haben, der von seinem Hauptaktionär Unison Capital zum Verkauf angeboten wird. Die beiden Akteure kennen sich gut, seit Straumann den Vertrieb von Medit-Produkten auf globaler Ebene übernommen hatte. Als potenzielle Käufer treten auch mehrere Investmentfonds auf den Plan. Dental Tribune zufolge dürfte die Transaktion mit EUR 3 Mrd. beziffert werden.

Performance

	Seit		
	Per 19.08.2022	12.08.2022	31.12.2021
SMI	11 156.72	0.26%	-13.35%
Stoxx Europe 600	437.36	-0.80%	-10.34%
MSCI USA	4 025.36	-1.42%	-12.37%
MSCI Emerging	1 001.46	-1.51%	-18.71%
Nikkei 225	28 930.33	1.34%	0.48%
Per 19.08.2022			
CHF vs USD	0.9593	-1.56%	-5.01%
EUR vs USD	1.0042	-1.98%	-11.70%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.69%	0.50%	-0.14%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	1.18%	0.93%	-0.18%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	3.00%	2.85%	1.50%
Gold (USD/Unze)	1 749.55	-2.50%	-4.00%
Brent (USD/Barrel)	96.84	-1.49%	23.52%

Quelle: Datastream